

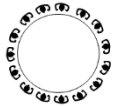


Ziel der Lektion: Kindergartenweg in einer geführten Lektion erleben, Stafetten und Spiele, Grundtätigkeiten - werfen & fangen.

Einleitung:

Ritual: Muki-Anfangsritual

Neugierde:



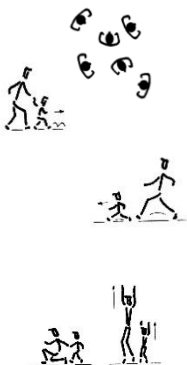
Johanna trifft heute Fevel. Fevel ist ein schlaues Mäusekind und kommt schon bald in den Kindergarten. Auf dem Kindergartenweg lauern aber auch gefahren. Johanna lernt von Fevel und der Mäusepolizei auf was sie achten muss um sicher in den Kindergarten zu gelangen.

Finger Vers:

warte, luege, lose, laufe

De seit: wenn ich über Strass wött - dueni zerscht ahalte und **warte**.
 De seit: und ich hann ganz gueti Auge - mit dene duni ganz guet **luege**.
 Der Dritte seit: und mini Ohre ghöred alles - mit dene duni ganz guet **lose**.
 Der Vierte meint: ich hann schnelli Bei - mit denne laufe i ganz schnell hei.
 Doch der Fevel seit: nei, nei! Das dörfsch du nöd, mir mönd
 «**warte, luege, lose und erscht dänn laufe**»!

Aufwärmen:



auf dem Weg begegnet Fevel vielen Freunden und begrüsst alle freundlich:

- wir gehen auf den Turnhallenlinien (Kind läuft vor Erwachsenen) - begegnen wir einem anderen Mukipaar begrüssen wir dieses mit Name.
- Wir trippeln (ganz kleine Schritte) auf den Turnhallenlinien.
- Wir nehmen grosse Schritte.
- Laufen rückwärts.
- Machen uns ganz klein und gross.

Dabei können wir auch die Turnhallenlinienfarbe, auf welcher gegangen werden darf, vorgeben.

Wahrnehmung:



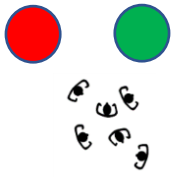
Fevel und Johanna nehmen ganz verschiedene Geräusche auf ihrem Weg war, was erkennen sie alles? (2 Gruppen bilden, verschiedene Bildkarten)

Zwei Gruppen sitzen sich in der Hallenmitte auf einer Linie gegenüber.

- Eine Gruppe schliesst die Augen.
- Die Leiterin zeigt der anderen Gruppe ein Bild welches diese mit entsprechendem Geräusch nachmacht.
- Diejenige Gruppe mit geschlossenen Augen ratet was es sein könnte.

Hauptteil:

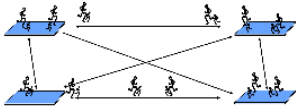
Aufmerksamkeit
schulen:



Fevel und Johanna sind verwundert über den vielen Verkehr – doch plötzlich stoppen alle Autos wie auf Kommando? (rote und grüne Tafel oder Chiffontuch, Bildkarten)

- Bei grüner Ampel darf gefahren werden – doch wird es rot muss sofort angehalten werden oder es gibt eine Busse.
- Leiterin hält Bildkarte in die Höhe damit sie alle sehen können, danach wechselt sie auf die grüne Tafel.
- Alle Mukis laufen kreuz und quer durch die Halle und imitieren das gesehene Fahrzeug auf der Bildkarte.
- Wechselt die Leiterin wieder auf «rot» muss sofort gestoppt werden.
- Läuft jemand bei Rotlicht weiter – wird er mit einer Zusatzaufgabe bestraft.

Spiel:



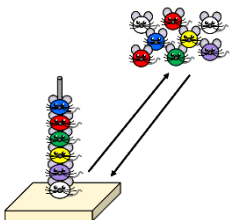
Kreuzung überqueren. (4 dünne Matten in den Hallenecken, 4 verschiedenfarbigen Mausekarten - Gruppeneinteilung, je ein Chiffontuch in den entsprechenden Farben)

Da kommt Fevel und Johanna an eine riesige Kreuzung mit ganz vielen Mäusefamilien.

- Mukis teilen sich auf die vier verschiedenen Matten auf (Farbe spielt keine Rolle).
- Leiterin steht in der Hallenmitte und ist der Verkehrspolizist welcher den Verkehr regelt.
- Es darf nur in die vorgegebene Richtung von einer auf die nächste Matte gewechselt werden.
- Zeigt die Leiterin kein Chiffontuch, darf niemand die Matte wechseln.
- Ansonsten dürfen nur diejenigen die Matten wechseln, wie die Farbe der Chiffontücher vorgibt.
- Ruft die Leiterin «Verkehrschao» wechseln alle die Matten wie sie wollen.

Doch auf seinem Kindergartenweg erlebt Fevel noch ganz viele Sachen die ihn auf seinem Weg ablenken lassen.

Stafette:



Spielen mit anderen Mäusekinder (Farbwürfel: 6 verschiedenfarbige Holzperlen, dünner Holzspieß für Perlen)

Auf der anderen Strassenseite läuft er glücklich durch einen Park und begegnet ganz vielen anderen Mäusekindern.

- Wir bilden 3 - 4 Gruppen, diese befinden sich auf einer Hallenseite.
- Pro Gruppe ein Spieß um die Holzperlen aufzufädeln.
- Auf der anderen Hallenseite (Distanz anpassen) die Holzperlen hinlegen.
- Mukipaar würfelt mit dem Farbwürfel, läuft gemeinsam auf die andere Hallenseite und holt sich eine Holzperle der gewürfelten Farbe.
- Bei ihrer Gruppe stülpen sie die Holzperle über den Holzspieß.
- Nächstes Paar startet, wenn anderes Paar zurück ist.
- Gibt es keine Maus mehr in der entsprechenden Farbe, muss lehr zurückgelaufen werden.



Die anderen Mäuse spielen miteinander und fragen Fevel und Johanna ob sie auch mitspielen möchten. (Plüschmaus oder Reissäckchen / Muki)



Mit einem Ball versuchen sie ein Ziel zu treffen.

- Erwachsene bilden mit den Armen einen Kreis vor dem Körper.
- Kinder versuchen die Plüschmaus bei den Erwachsenen durch die Arme (Körbchen) zu treffen.
- Distanz variieren.



Sie werfen einander den Ball zu und fangen in wieder.

- Erwachsene und Kinder stehen einander gegenüber und werfen die Plüschmäuse einander zu.



- Sie werfen sich die Plüschmäuse über den Kopf zu.



- Werfen einander die Plüschmäuse mit den Füßen zu.

- Varianten der Mukis einbauen.



Die Füße sind immer in der Luft!

Und sie zeigen einander wie geschickt sie mit dem Ball sind.

- Erwachsene und Kinder sitzen einander gegenüber.
- Kind hat Plüschmaus zwischen den Füßen und übergibt diese den Erwachsenen nur mit den Füßen.
- Diese machen eine halbe Drehung und machen eine Rückrolle um die Plüschmaus mit den Füßen wieder dem Kind zu übergeben (Plüschmaus kann auch zuerst hinter dem Kopf auf den Boden gelegt werden).

Sie können den Ball aber auch auf dem Kopf balancieren.

- Plüschmaus auf den Kopf legen.
- Sich hinsetzen und wieder aufstehen.
- Hinlegen und wieder aufstehen.
- In Bauchlage einmal um den Nabel drehen (mit oder ohne Hilfe der Hände).



- Plüschmaus zwischen den Stirnen von Kind und Erwachsenen einklemmen.
- Erwachsene gehen in die Kniebeuge und stehen wieder auf ohne sie zu verlieren.

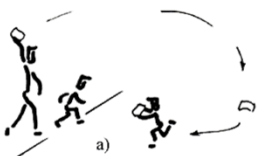


Doch da kullert der Ball plötzlich auf die Strasse und die Kinder laufen hinterher. «Aber Achtung» ruft da Fevel, «das dürft ihr nicht, denn da fahren ganz viele Autos»! (Plüschmaus, rote & grüne Tafel oder Chiffontuch)

- Erwachsene werfen Plüschmaus davon und Kinder holen sie.
- Kinder dürfen Plüschmaus nur holen, wenn die Ampel (Leiterin zeigt diese an) grün ist, bei roter Ampel müssen sie warten.
- Wechseln.

Da hört er plötzlich die Polizeisirene und merkt, upps ich habe die Zeit vergessen und muss schnell weiter.

- Zwei grosse Hallenrunden springen und dabei Polizeisirenen imitieren.



Da lauern nicht nur viele Autos, nein auch vor Nachbars Katze muss er sich in Acht nehmen um nicht erwischt zu werden.



- Erwachsene stehen hinter dem sitzenden Kind mit einer Plüschmaus.
- Irgendwann lassen die Erwachsenen die Maus los und die Kinder versuchen diese zu fangen.



- Kinder liegen auf dem Rücken am Boden.
- Erwachsene stehen am Kopfende mit der Maus in der Hand.
- Irgendwann lassen die Erwachsenen die Maus fallen und die Kinder versuchen sich so schnell als möglich wegzudrehen.

Ausklang:

Spiel:

Jagen und gejagt werden (Spielbänder: gelb, rot, grün, blau)

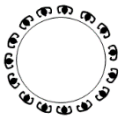
Die Mukis werden in 4 Gruppen aufgeteilt: Mäuse - gelb, Katzen - rot, Hund - grün, Bär blau.



- Die Katzen (rot) jagen nur die Mäuse (gelb) aber werden auch von den Hunden (grün) gejagt.
- Die Hunde (grün) jagen nur Katzen (rot) müssen sich aber von den Bären (blau) in Acht nehmen.
- Bären (blau) jagen nur Hunde (grün).
- Wird jemand gefangen, werden die Spielbänder getauscht.

Finger Vers:

warte, luege, lose, laufe



De seit: wenn ich über Strass wött - dueni zerscht ahalte und **warte**.
 De seit: und ich hann ganz gueti Auge - mit dene duni ganz guet **luege**.
 Der Dritte seit: und mini Ohre ghöred alles - mit dene duni ganz guet **lose**.
 Der Vierte meint: ich hann schnellli Bei - mit denne laufe i ganz schnell hei.
 Doch der Fevel seit: nei, nei! Das dörfsch du nöd, mir mönd
 «**warte, luege, lose und erscht dänn laufe**»!

Massage Vers:

In meinem Haus da wohnt eine kleine Maus (Kind liegt auf dem Bauch am Boden)

In unserem Haus, da wohnt eine kleine Maus

- Erwachsene nehmen Kinder unter sich - legen sich leicht auf Kinder.
Die zippelt und zappelt wie es ihr gerade gefällt.
- Mit Fingern kreuz und quer über Rücken laufen.
Sie hat ein seidenweiches Fell,
- Mit flachen Händen über ganzen Körper streichen.
Zwei kleine Ohren, die ganz gut Nachbars Katze hören.
- Leicht an Ohren ziehen.
Kommt diese angeschlichen, huschen sie schnell ins Mausloch hinein.
- Langsam mit zwei Fingern die Beine hochlaufen - dann schnell den Rücken hochflitzen und unter Achseln kitzeln.
Und kuschelt in meinen Armen.
- Mit Kindern kuscheln.

Ritual:

Muki-Schlussritual